



NEWSLETTER NR. 05 - 11. Juni 2019

Aktuelle Meldungen

- [Horizont Europa: SSH-Expert/innen für die "Mission Boards" gesucht](#)
- [EU-Kommission: Policy Review on Democracy](#)
- [Ecsite veröffentlicht Offenen Brief für eine stärkere Verankerung von Science Engagement in Horizont Europa](#)
- [Horizon 2020 Dashboard: Öffentliches Statistikportal zu H2020](#)

Ausschreibungen

- [H2020: ERC Advanced Grants 2019 geöffnet](#)
- [H2020: Marie Skłodowska-Curie Ausschreibungen geöffnet](#)
- [EU-Kommission: Neues Pilotprojekt „i-Portunus“ zur Mobilität von Künstlern startet](#)
- [DFG u.a.: Open Research Area for the Social Sciences \(ORA\)](#)
- [DFG u.a.: Copernicus-Preis 2020](#)
- [BMBF: Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung der Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für "Horizont 2020" – EU-Antrag-FH](#)
- [BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes – eHeritage](#)
- [BMBF: Förderung von Forschung zu Resilienzstärkung und Strukturaufbau in afrikanischen Städten und Ballungsgebieten \(AfResi\)](#)
- [BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft: Untersuchungen zur Meso-Ebene“](#)
- [HRK/ZEIT/Robert Bosch Stiftung: Preis für Hochschulkommunikation 2019](#)
- [DHIP: Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship](#)

Veranstaltungen

- [Internationale Konferenz „Herkunftssprachen – Polnisch, Russisch und Türkisch in der interkulturellen und mehrsprachigen Gesellschaft der Bundesrepublik“, TU Darmstadt](#)
- [BMBF-Bekanntmachung „Käte Hamburger Kollegs“: Webinar für Interessenten](#)
- [NEMO: Museums 2030 - How museums can help build a sustainable future, Estland](#)



Horizont Europa: SSH-Expert/innen für die "Mission Boards" gesucht

Die Europäische Kommission sucht Expert/innen, auch aus den Sozial- und Geisteswissenschaften, die sie bei der Ausgestaltung und Umsetzung der geplanten Missionen in Horizont Europa beraten. Gesucht werden hochrangige, unabhängige Fachleute aus Industrie, Forschung, Politik und Gesellschaft für die folgenden Missionsbereiche:

- Anpassung an den Klimawandel, inklusive gesellschaftlicher Veränderungen,
- Krebs,
- Gesunde Ozeane, Meere, Küsten- und Binnengewässer,
- Klimaneutrale und intelligente Städte,
- Bodengesundheit und Ernährung.

Insgesamt sollen fünf Mission Boards mit jeweils 15 Expert/innen besetzt werden. Bewerbungen können sich Vertreter/innen aus Wirtschaft und Industrie, Wissenschaft und Forschung (auch aus den Sozial- und Geisteswissenschaften!) sowie Politik und Gesellschaft. Interessierte können sich bis zum **11.06.2019** bewerben.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/transparency/regexpert/index.cfm?do=calls.calls_for_app



EU-Kommission: Policy Review on Democracy

Die EU-Kommission hat ein Policy Review zum Thema "Past, Present and Future of Democracy" veröffentlicht, das einen generellen Überblick über den europäischen Forschungsstand zum Thema gibt. Darin enthalten sind auch Ergebnisse aus Projekten, die durch das EU-Rahmenprogramm für Forschung gefördert wurden, sowie Empfehlungen für künftige EU-Forschungsförderung.

Weitere Informationen:

https://publications.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/4bebf83d-60ba-11e9-b6eb-01aa75ed71a1?WT.mc_id=May2019



Ecsite veröffentlicht Offenen Brief für eine stärkere Verankerung von Science Engagement in Horizont Europa

In einem Offenen Brief, der sich an EU-Forschungskommissar Carlos Moedas richtet, fordert Ecsite, das Netzwerk der Wissenschaftsmuseen und -center, eine stärkere Einbindung von Bürger/innen sowie ein ambitionierteres Science Engagement für das kommende EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont Europa. Der Offene Brief kann noch bis zum **21.06.2019** unterschrieben werden.

Weitere Informationen:

<https://www.ecsite.eu/activities-and-services/news-and-publications/horizon-europe-sign-ecsites-open-letter>



Horizon 2020 Dashboard: Öffentliches Statistikportal zu H2020

Das „Horizon 2020 Dashboard“ ist das öffentliche Statistikportal der EU-Kommission zum Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020. Mithilfe des „Dashboard“ lassen sich Antragsdaten und Projektdaten zu Horizont 2020 filtern, z.B. regionale Auswertungen oder ein Überblick über Publikationen, die sich aus bisher geförderten Projekten ergeben haben.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/horizon-dashboard>



H2020: ERC Advanced Grants 2019 geöffnet

Der ERC hat die Ausschreibung für die Advanced Grants 2019 geöffnet. Bewerben können sich erfahrene Forschende aller Fachrichtungen, die in den vergangenen 10 Jahren wissenschaftliche Spitzenleistung hervorgebracht haben. Das Budget pro Projekt beträgt maximal 2,5 Millionen Euro. In Ausnahmefällen können bis zu 3,5 Millionen Euro beantragt werden. Die Projekte haben eine maximale Laufzeit von 5 Jahren.

Im aktuellen Call können europaweit etwa 166 Advanced Grants vergeben werden. Einreichungsfrist ist der **29.08.2019**.

Weitere Informationen:

https://www.eubuero.de/erc-adg.htm?pk_campaign=nl-nks-erc&pk_kwd=2019-06-03
http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/guides_for_applicants/h2020-

[guide19-erc-adg_en.pdf](#)



H2020: Marie Skłodowska-Curie Ausschreibungen geöffnet

Bis September 2019 können Anträge für die Mobilitätsprogramme in H2020 im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen Individual Fellowships (Individualförderung von erfahrenen Forschenden, Antragsfrist: **11.09.2019**) und COFUND (Kofinanzierung für Mobilitätsprogramme, Antragsfrist: **26.09.2019**) eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.nks-msc.de/de/msc-ueberblick.php>



EU-Kommission: Neues Pilotprojekt „i-Portunus“ zur Mobilität von Künstlern startet

Die EU-Kommission fördert mit dem neuen Pilotprojekt „i-Portunus“ die internationale Mobilität von Künstler/innen. Die EU möchte dazu beitragen, dass mehr darstellende und bildende Künstler/innen in andere europäische Länder reisen, dort arbeiten, sich mit anderen Kunstschaaffenden austauschen oder ihre Werke dort ausstellen. Für Aufenthalte von 15 bis 85 Tagen steht insgesamt 1 Mio. Euro zur Verfügung.

Weitere Informationen: https://ec.europa.eu/germany/news/20190603neues-pilotprojekt-zur-mobilitaet-von-kuenstlern-startet_de



DFG u.a.: Open Research Area for the Social Sciences (ORA)

The sixth round of ORA is based on an agreement between the Agence Nationale de la Recherche (ANR; France), the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG; Germany), the Economic and Social Research Council (ESRC; UK) and the Social Sciences and Humanities Research Council (SSHRC; Canada). The scheme will provide funding for the best joint research projects in social sciences and researchers coming from at least three of the four subscribing countries.

Deadline for the submission of proposals is **16.00 (UK time) on 11 September 2019**. Applicants requesting funding from DFG are required to also submit their proposal to elan. **Deadline for the submission in elan is 18 September 2019**.

More information:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_31/index.html



DFG u.a.: Copernicus-Preis 2020

Mit dem Copernicus-Preis zeichnen die DFG und die Stiftung für die polnische Wissenschaft (FNP) alle zwei Jahre ein deutsch-polnisches Paar von Forscher/innen aus, das sich im Tandem um die Vertiefung der deutsch-polnischen Forschungsk Kooperation nachhaltig verdient gemacht hat. Die Ausschreibung des Preises umfasst alle Wissenschaftsbereiche. Der Preis – dotiert mit 200.000 Euro – soll die deutsch-polnische Forschungszusammenarbeit weiter vertiefen. Die Frist zur Einreichung der Nominierungen promovierter deutscher und polnischer Wissenschaftler/innen endet am **09.07.2019**.

Weitere Informationen:

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_26/



BMBF: Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung der Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für "Horizont 2020" – EU-Antrag-FH

Mit dieser Maßnahme zielt das BMBF darauf ab, die Beteiligung der Fachhochschulen an „Horizont 2020“ als Partner, möglicherweise auch als Koordinatoren, von EU-Forschungsanträgen zu erhöhen. Es soll gezielt die Erstellung und Einreichung von konkreten Projektanträgen bei der EU unterstützt werden. Gefördert werden Maßnahmen zur Erstellung von Forschungsanträgen, die bis zum 31.12.2020 bei der EU-Kommission eingereicht werden. Das Auswahlverfahren ist einstufig angelegt. Anträge können jederzeit bis zum **30.06.2020** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1345.html>



BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes – eHeritage

Das BMBF beabsichtigt die Stärkung und Sichtbarmachung des Potentials digitaler Objekte für die Forschung. Ziel ist es, für die Forschung relevante Objekte des kulturellen Erbes („cultural heritage“) in größerem Umfang zu

digitalisieren, zu erschließen und der Wissenschaft international zugänglich zu machen.

Die Förderlinie richtet sich an Einrichtungen, die für eine genau definierte Anzahl und Art von Objekten des kulturellen Erbes (dreidimensionale und für die Forschung bedeutsame Objekte) und auf Basis eines nachgewiesenen wissenschaftlichen Forschungsinteresses ein Digitalisierungsvorhaben planen. Die Digitalisierung von textbasierten zweidimensionalen Objekten sowie naturhistorischen Objekten wird von der Förderung ausgeschlossen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger begutachtungsfähige Projektskizzen bis zum **31.07.2019** vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2448.html>



BMBF: Förderung von Forschung zu Resilienzstärkung und Strukturaufbau in afrikanischen Städten und Ballungsgebieten (AfResi)

Mit seiner Afrika-Strategie setzt sich das BMBF dafür ein, dass Forschungszusammenarbeit verstärkt zur Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) beiträgt. Die Fördermaßnahme AfResi soll einen Beitrag dazu leisten, bis zum Jahr 2030 die Widerstandsfähigkeit von Menschen und Systemen in Afrika in prekären Situationen zu erhöhen.

Es werden Verbundprojekte mit hoher Praxisrelevanz und transdisziplinären deutsch-afrikanischen Konsortien gefördert, wobei insbesondere afrikanische Nord-Süd-Kooperationen als Teil des Verbundes wünschenswert sind. Themenfelder können z. B. sein: Megastädte, Gesundheit, Klima, Nahrungsmittelsicherheit, Transport, Verkehr, Logistik, Ressourcenmanagement, Kommunale Verwaltung, Bildungssysteme, Good Governance oder Förderung von Mitgestaltungs- und Teilhaberechten, insbesondere benachteiligter Gruppen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR-Projektträger bis spätestens **31.07.2019** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2457.html>



BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft: Untersuchungen zur Meso-Ebene“

Das übergeordnete Ziel dieses BMBF-Förderschwerpunkts ist es, auf ein besseres Verständnis des Systems Wissenschaft und seiner Institutionen

hinzuwirken, dortige Entwicklungen kritisch zu reflektieren und für Praxis und Politik Impulse und empirisch gesichertes Wissen als Basis für Weiterentwicklungsaktivitäten zu generieren. Folgende Themen stehen dabei im Fokus:

- a) Institutionen übergreifende Ansätze der Qualitätssicherung/-entwicklung im Wissenschaftssystem
- b) Peer-Review-Verfahren/Weitere Verfahren zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis im Kontext von Veröffentlichungen und Konferenzen
- c) Berichtswesen/Reportingansätze
- d) Erfolg und Misserfolg als Indikatoren in der Wissenschaft
- e) Institutionelle Autonomie und Qualitätswirkungen für Lehre, Forschung und Transfer

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger bis spätestens **12.07.2019** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2440.html>



HRK/ZEIT/Robert Bosch Stiftung: Preis für Hochschulkommunikation 2019

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), der ZEIT Verlag und die Robert Bosch Stiftung schreiben den Preis für Hochschulkommunikation 2019 aus. Das Thema „Intern kommunizieren – nach außen wirken“ verweist darauf, dass eine gute Kommunikationskultur innerhalb der Hochschule eine wesentliche Grundlage auch für ein starkes Wirken nach außen darstellt. Gerade für Hochschulen als sehr komplexe Organisationen ist die interne Kommunikation aber eine besondere Herausforderung. Der Preis für Hochschulkommunikation 2019 soll Konzepte und Maßnahmen auszeichnen, die sich an übergreifenden Zielen der Hochschule ausrichten, die Heterogenität der Zielgruppen widerspiegeln und als Grundlage für externe Kommunikation erkennbar sind. Das von der Robert Bosch Stiftung finanzierte Preisgeld beträgt 25.000 €. Bewerbungsschluss ist der **15.07.2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.hrk.de/hrk/preis-fuer-hochschulkommunikation-2019/>



DHIP: Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship

Das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP) vergibt zweimal jährlich die Karl-Ferdinand-Werner-Fellowships. Gefördert werden können neben individuellen Archiv- und Bibliotheksforschungen in Paris und Umgebung auch Aufenthalte, die der konzentrierten Manuskriptarbeit dienen oder der Vertiefung von wissenschaftlichen Kontakten für die französisch-deutsche Wissenschaftskooperation (z. B. zur

Konzeption von gemeinsamen Forschungsprojekten). Stichdaten für Bewerbungen sind jeweils der **15.02.** (Aufenthalte im Sommer/Herbst des laufenden Jahres) und der **15.09.** (Aufenthalte in den ersten Monaten des Folgejahrs). Die Dauer der geförderten Aufenthalte beträgt zwischen einer und vier Wochen. Die Fellows wohnen kostenlos in einem der Gästezimmer des DHIP.

Weitere Informationen:

<https://www.dhi-paris.fr/de/foerderung/kfw-fellowship.html>



Internationale Konferenz „Herkunftssprachen – Polnisch, Russisch und Türkisch in der interkulturellen und mehrsprachigen Gesellschaft der Bundesrepublik“, TU Darmstadt

Gefördert durch die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung und das Generalkonsulat der Republik Polen in Köln findet an der TU Darmstadt vom **14. - 15.06.2019** eine Konferenz zum Thema „Herkunftssprachen – Polnisch, Russisch und Türkisch in der interkulturellen und mehrsprachigen Gesellschaft der Bundesrepublik“ statt, bei der sich Lehrende und Forschende gemeinsam mit den Chancen und Herausforderungen der Didaktik der Herkunftssprachen auseinandersetzen werden.

Weitere Informationen: Website [TU Darmstadt](#)



BMBF-Bekanntmachung „Käte Hamburger Kollegs“: Webinar für Interessenten

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 1.4.2019 eine Maßnahme zur Förderung von Käte Hamburger Kollegs ausgeschrieben. Um Interessierte an dieser Fördermaßnahme beratend zu unterstützen, bietet der mit der Durchführung beauftragte DLR Projektträger am **4.7.2019** (10:30 - 11:30) ein Webinar an (Wiederholung am **26.9.2019**, 10:30 - 11:30). Das Webinar wendet sich an Interessenten von Hochschulen, die sich einen groben Überblick (Inhalte, Deadlines, Ablauf von Antragstellung und Begutachtung sowie Antworten auf häufig gestellte fachliche und administrative Fragen) über die Bekanntmachung verschaffen möchten.

Eine Anmeldung ist möglich über:

https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/Webinar_Forder19

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>

<https://www.bmbf.de/de/kaete-hamburger-kollegs-5182.html>



NEMO: Museums 2030 - How museums can help build a sustainable future, Estland

NEMO, der europäische Museumsverband, veranstaltet vom **07. - 10.11.2019** in Tartu, Estland, seine 27. Jahreskonferenz mit Fokus auf die "Sustainable Development Goals" der Vereinten Nationen. Ziel ist es zu zeigen, inwiefern Museen bereits einen Beitrag dazu leisten und wie sie auch in Zukunft zu einer besseren Zukunft beitragen können.

Weitere Informationen:

<https://www.ne-mo.org/our-actions/nemo-annual-conference.html>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1589
Fax: 0228 3821-1500
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.